

B e y l a g e

zum 24sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. Junius 1826.

Bekanntmachungen.

Die Brau-Commun der hiesigen Vorstadt Neumarkt beabsichtigt, die ihr zustehende Braugerechtigkeit nebst dem Brau- und Malzhaus-Gebäude und den zum Vertriebe der Brauerey vorhandenen Utensilien und Geräthschaften, nach erhaltener Genehmigung zu verkaufen, oder Erbpachts- und, nach Befinden, Zeitpachtsweise zu überlassen, und sind die Bedingungen für die eine oder die andere Art der Veräußerung oder Verpachtung, für welche die Commun, nach angehörten Geboten, sich die Wahl vorbehält, vom 17ten Junius dieses Jahres ab bey dem Commun-Sinnehrer, Schneidermeister Herrn Voigt in der Vorstadt Neumarkt Nr. 6 wohnhaft, einzusehen, von welchem auch das Inventarium über das Brau- und Malzhaus vorgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt ist von dem zu dergleichen Communalangelegenheiten ernannten Königl. Regierungs-Commissarius, Herrn Lieutenant Agner hier, zu Annahme der Gebote, nach deren Erfolg Herr Lieutenant Agner mit dem Best- und Meistbietenden, nach eingeholter fernerer höhern Genehmigung, den Kauf oder Erb- oder Zeitpacht abschließen wird, requirirt und Amteswegen dazu

der 1ste Julius 1826

terminlich anberaunt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche diese Braugerechtigkeit mit dem Brau- und Malzhaus-Gebäude und den Braugeräthschaften zu erkaufen, oder Erbpachts- oder nach Befinden Zeitpachtsweise an sich zu bringen, gesonnen sind, und sich wegen ihrer Besitz- und Zahlungs-Fähigkeit gemüßlich ausweisen können, geladen, in diesem Termine des Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichts-

amts-

amtsstelle in Person oder durch ausreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote über die eigenthümliche Acquisition der Braugerechtigkeit nebst dem Brau- und Malzhause und den Brau- Utensilien, sowohl über den Erbpacht und Zeitpacht abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden unter ihnen von den Brauberechtigten, welche sich die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten haben, wenn sie sich über das erfolgte Gebot erklärt haben werden, die Braugerechtigkeit nebst dem Brau- und Malzhause und Brau- Utensilien eigenthümlich oder Erbpachts- oder Zeitpachtweise überlassen werden wird.

Merseburg, den 4. May 1826.

Königl. Preuss. Gerichtsamt für den Landbezirk.
Erbe.

Die im letzten Stück dieses Blattes angezeigte Licitation wegen Verpachtung der der Wittwe Frau K e h s e hieselbst gehörigen halben Hufe in Krienitz- Mark, welche den 17ten dieses Monats geschehen sollen, findet nicht statt. Halle, am 13. Junius 1826.

Der Justizcommissar M ä n i c k e.

Ein Haus in der angenehmsten Gegend der Stadt, welches sich zu vielerley Geschäften eignet und über 100 Thlr. an Zinsen einträgt, steht zum freywilligen Verkauf. Hier- auf Reflectirende wenden sich gefälligst an den Essigbrauer Hrn. K i e p auf dem Strohhofe Nr. 2124, welcher das Nähere ertheilen wird.

Auction. Montags den 19ten dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem N ö d e r s c h e n Hause in der Zännergasse am alten Markt hieselbst ein Reitpferd, ein Reitsattel und Zaum, nebst einem Schreibpult, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich verkauft werden, als wozu daher zahlungsfähige Kauflustige einladet

Halle, den 6. Junius 1826

vigore Commissionis

Krüger, Königl. Landgerichts- Secretair.

Subhastation. Nachdem bey Uns, den Freyherrlich Friesenschen Gerichten zu Rötha bey Leipzig, die allhiefige sogenannte

Neumühle bey Rötha
sammt Zubehörungen, welche cum Inventario auf

14,190 Thaler

gerichtlich taxirt worden ist, eingeklagter Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, hierzu auch von Uns zukünftiger

Neunte August 1826

zum Licitationstermine anberaumt worden ist; als wird solches und daß die nähere Beschreibung gedachter Neumühle bey Rötha und die Bedingungen aus den bey den Wohlbl. Stadträthen zu Borna und Pegau, ingleichen bey hiesigen Gerichten ausgeschlagenen Patenten zu ersehen sind, andurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht.

Rötha bey Leipzig, am 31. May 1826.

Freyherrlich Friesensche Gerichte allda.

A. G. KENNIGKE, Schöff. r.

Hausverkauf.

Zum Verkaufe des in der großen Steinstraße Nr. 86 belegenen Borchertschen Hauses an den Weistbierenden habe ich einen Licitationstermin auf den

Dienstag den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer anberaumt, und ersuche Kauflustige sich zu demselben gefälligst einzufinden. Die Bedingungen des Zuschlags werden im Termine bekannt gemacht werden. Halle, den 7. Junius 1826.

Der Justizcommissarius WILKE.

Märkerstraße Nr. 408.

Ein Wohnhaus auf dem Moritzkirchhofe steht aus freyer Hand zu verkaufen. Es enthält 5 Stuben, 10 Kammern, eine Küche, doppelten Bodenraum, einen gewölbten Keller und Hofraum. Die Hälfte der Kaufgelder kann nöthigen Falls darauf stehen bleiben. Das Nähere darüber ist auf dem großen Schlamme Nr. 959^a eine Treppe hoch zu erfragen.

Bücher = Auction.

Den 2ten Julius d. J. u. f. T. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, wird die von dem alhier verstorbenen Hrn. Hofrath und Professor Joh. Fr. Pfaff hinterlassene Bibliothek, vorzüglich ausgezeichnet in allen Zweigen der Mathematik,

nebst einer Sammlung

von zum Theil sehr seltenen, besonders altdeutschen Büchern, Gedichten u. s. w. und mehreren Anhängen von Büchern aus allen Wissenschaften, so wie auch einige mathematische und physikalische Instrumente 2c.

in dem in der Steinstraße Nr. 173 belegenen Hause gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

J. Fr. Lippert.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den bevorstehenden

10ten Julius 1826

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April im Jahre 1825 versezt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angezeigten Auction, zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 27. May 1826.

L. Poinlous Erben,
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Wagenverkauf.

Künftigen Sonnabend den 17ten d. M.

Vormittags um 10 Uhr

soll im Scharrengebäude ein gut conditionirter zweyspänniger Scheibenwagen öffentlich versteigert werden.

Halle, den 10. Junius 1826.

A. W. Kögler.

Ritterguts = Verpachtung.

Das Rittergut Dieskau und Bruckdorf, eine Meile von Halle an der Chaussee nach Leipzig, aus ohngefähr 1170 Magdeburg. Morgen Acker, 100 dergleichen Wiesen, 200 dergleichen Teichen, 45 dergleichen Gärten und Plantagen, sehr großer Huth und Trift, Getreidezehnt, Getreide- und Geldzinsen, Hand- und Pflugdienste, Brauerey, Rohrnutzung und einer Wassermühle mit 2 Gängen bestehend, soll vom 1sten Julius d. J. an auf 6 Jahre jezt aus freyer Hand, Mittwoch den 28sten Junius Vormittags 10 Uhr aber hieselbst meistbietend verpachtet werden. Nutzungs- Anschlag und Pachtbedingungen sind gegen Copialgebühren à 20 Sgr. bey dem Hrn. Dr. Weidemann und Hrn. Dr. Käpprich in Halle zu haben. Pachtlustige wollen sich wegen Besichtigung der Gutspertinenzien an mich gefälligst wenden.

Dieskau, den 12. Junius 1826.

v. Hoffmann.

Ich bringe hierdurch noch einmal in Anregung, daß die Termine zur Vermietung und resp. zum Verkauf des in der großen Steinstraße sub Nr. 82 belegenen Hauses am

23sten d. M. Vormittags 11 Uhr und
Nachmittags 3 Uhr

in meiner Wohnung anstehen.

Halle, den 12. Junius 1826.

Der Justizcommissarius Wilke.

Auf dem zu den Frankischen Stiftungen gehörigen Gute Reideburg soll das diesjährige Obst den 19. Junius d. J. früh um 10 Uhr meistbietend verpachtet werden, und werden Pachtliebhaber hierdurch ergebenst eingeladen, am gedachten Tage sich daselbst einzufinden.

Montag den 19ten Junius soll das Obst in der Cremitage verpachtet werden.

Puppendorf.

Wanzen-Tod ist zu haben bey

Heinr. Meyer am Markte.

Sämmtliches in den Rittergutsgärten zu Lochau befindliche Obst soll in term. den 20sten d. M. in dem Rittergutsgebäude daselbst nach Meistgebot verpachtet werden.
Ammann Schulenburg.

Verkaufs = Anzeige.

Auf dem Rittergute Teutschenthal stehen 100 Stück magere Hammel zum Verkauf.

Auction. Mittwoch den 28sten Junius dieses Jahres, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharrengebäude verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, englisches Steingut und feines Porzellan, sehr schöne Federbetten und Federn, auch sehr gut conditionirte moderne Meubles, als: Kommoden, Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Bettstellen und mehrere sehr schöne Spiegel und verschiedene Haus- und Wirtschaftsgeräthe, auch lackirte Sachen und einiges Silberzeug, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 13. Junius 1826.

A. W. Köstler.

Das in den Weingärten sub Nr. 1876 belegene Haus, mit vier Stuben, Kammern, zwey Küchen, Hof und Garten, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf dem alten Markt Nr. 698.

Da die Messe zu Naumburg den 20. d. M. ihren Anfang nimmt, so wird den 18. und 19. bey mir Gelegenheit dahin zu fahren seyn.

Liebrecht.

Zur bevorstehenden Naumburger Messe ist alle Tage Gelegenheit dahin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231.

Reisegelegenheit. Sonntag den 18ten d. M. nehmen die gewöhnlich täglichen Naumburger Messfahrten bey mir ihren Anfang. Montag den 19ten ist Gelegenheit nach Erfurt und Mittwoch den 21sten nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Troitsch in der Galgstraße.

Es wird hierdurch Jeder gewarnt, nicht den neu angelegten Weg vom Galgenberge nach der Bergschenkensstraße zu fahren, außer daß mit mir zuvor ein Abkommen getroffen wird, da ich das Ackerstück in Pacht genommen und bloß einen Weg für mein Geschirr bestimmt habe.

Halle, den 12. Junius 1826.

Liebrecht.

Gärten in und nahe bey der Stadt Halle, so wie Wohnungen für den Gärtner und gebildete Familien sind auf mehrere Jahre von Michaelis 1826 an zu verpachten. Das Nähere erfährt man zu Glaucha Nr. 1730.

Aecht englische Universal = Glanzwische von
G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels im In- und Auslande bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft. Sie ist noch besonders durch den Chemiker Herrn John Hutton in London so wie auch durch Herrn W. A. Lampadius, Königl. Sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie, einer chemischen Prüfung unterworfen worden, laut deren erteilten Attesten sie lauter Ingredienzien enthält, die dem Leder durchaus nicht nachtheilig sind. Sie ist Herrn Heinrich Gödecke in Halle, große Klausstraße Nr. 894, in Commission übergeben worden und daselbst fortwährend zu haben. Die Döckse von $\frac{1}{4}$ Pfund nebst Gebrauchszettel kostet 5 Sgr., desgl. die, worin $\frac{1}{8}$ Pfund befindlich, kostet 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

G. Florey jun. in Leipzig,

Hauptcommissionair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

Eine vierfüßige, in vier Federn hängende und in gutem Zustand erhaltene Chaise ist für den billigen Preis von 85 Thlr. zu verkaufen; das Nähere ist zu erfragen bey dem Schmiedemeister Krümmeler vor dem Klausthor. Halle, den 7. Junius 1826.

Eine einspännige Froschke und ein sehr wenig gebrauchter moderner Stuhlwagen mit Couvert ist zu verkaufen bey dem Sattlermeister Gortzsch Künge am alten Markt Nr. 547.

Anzeige. Um den Wünschen vieler zu begegnen, habe ich mein Geschäft durch Ankauf einer Neuen Wiener Glockmaschine erweitert. Indem ich dies hiermit ergebenst anzeige, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß ich auf derselben nicht nur Busenreise, sondern auch Kleiderfrisuren, besonders auf weißen Kleidern, fein glücke, und daß ich die ersten Tage jeder Woche auch feine Wäsche, als: Kleider, Fransen, Vorhemdchen u. dgl. besorge und in der promptesten Bedienung meiner achtbaren Kunden mir stets gleich bleiben werde.

Halle, den 14. Junius 1826.

Charlotte Fuß.
(Fleischergasse Nr. 151.)

Ein junger Mensch, er sey aus der Stadt oder vom Lande, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bey dem Bäckermeister Beyer in Nr. 1358.

Auch ist daselbst eine Stube mit und ohne Meubles an einen ledigen Herrn zu vermietzen und kann sogleich bezogen werden.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 18. Junius ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonntag den 18. Junius soll bey mir Tanzvergnügen statt finden; hierzu lader ergebenst ein

Wilh. Koch im Apollgarten.

Daß künftigen Sonntag, als den 18. Junius, ein Kranzzeiten in Wort gehalten werden soll, wird einem respectiven Publikum hierdurch bekannt gemacht.

Montag den 19. Junius soll zur Nachfeyer der Schlacht bey Belle Alliance großes Instrumental-Concert, bey einbrechendem Abende unter schöner Gartenerleuchtung statt finden, für gutes Abendessen werde ich bestens sorgen; dies bringe ich zur Kenntniß eines geehrten Publikums.

Wilh. Koch im Apollgarten.